

## **Ergebnisprotokoll über die Gründung der Gebietskooperation des Bearbeitungsgebietes 24 Tideweser-Wümmе**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- TOP 1 – Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer
- TOP 2 – Einführung und Stand der Bewertung der Gewässer gemäß EG-WRRL
- TOP 3 – Zusammensetzung und Aufgaben der Gebietskooperation
- TOP 4 – Konstituierung der Gebietskooperation
- TOP 5 – Vorstellung des Modellprojektes Wümmе
- TOP 6 – Ausblick mit Abstimmung der weiteren Vorgehensweise

Zu TOP 1

Herr Harting begrüßte die Teilnehmer, die sich mit ihrer Funktion und Tätigkeit selbst vorstellten.

Zu TOP 2

Vortrag von Herrn Peters (Oberirdische Gewässer) und Herr Ohlebusch (Grundwasser) – die Folien sind als Anlagedateien beigefügt.

Herr Oertel bittet darum, die biologischen Parameter so früh und so vollständig wie möglich einzubeziehen.

Er merkt auch an, dass der Begriff „Zielerreichung unwahrscheinlich“ nach außen hin suggeriert, dass für diese Gewässer das Urteil gefällt sei und hier keine Maßnahmen mehr zur Verbesserung des Gewässers beitragen könnten. Dies ist so jedoch nicht gemeint, vielmehr ist zu betonen, dass nach derzeitiger Datenlage diese Einstufung erfolgt ist. Durch Maßnahmen kann und muss gem. EG-WRRL der gute chemische und ökologische Zustand grundsätzlich bis 2015 erreicht werden – spätestens jedoch bis 2027. Er fordert den NLWKN, den SBUV HB und alle Mitglieder der GK auf, auf eine verständlichere und präzisere Fassung der Begrifflichkeiten zur Zielerreichung hinzuwirken.

Die Grundwasserabhängigen Landökosysteme wurden im C-Bericht Grundwasser erfasst – weitere Maßnahmen oder Konsequenzen ergeben sich daraus zunächst nicht.

Zu TOP 3

Vortrag von Herrn Ohlebusch – die Folien sind als Anlagedatei beigefügt.

Zu TOP 4

Nach anfänglicher Diskussion über Inhalte und mögliche Tätigkeiten sowie Einrichtung von Arbeitskreisen zur Bewältigung von speziellen bzw. lokal anstehenden Problemen wurde darüber Einvernehmen erzielt, dass die Geschäftsführung durch den NLWKN, Betriebsstelle Verden und die Leitung und Moderation durch den Wasser- und Bodenverband Teufelsmoor

wahrgenommen wird. Durch die Übernahme der Leitung der Gebietskooperation sollen dem WBV Teufelsmoor die Wahrnehmung repräsentativer Funktionen und die Vertretung der Belange der Kooperation nach außen erleichtert werden.

Entscheidungen der Gebietskooperation sollen nach Möglichkeit im Konsens erfolgen. Auf eine Geschäftsordnung oder Satzung wird bis auf weiteres verzichtet.

Die nächste Sitzung sollte möglichst im Januar 2006 stattfinden. Die Kooperationsmitglieder werden gemäß dem Verteiler zur 1. Sitzung eingeladen. Gäste sind im Bedarfsfall zugelassen, sind aber aus organisatorischen Gründen vorher bei der Leitung der Gebietskooperation (Herrn Meyer oder Herrn Bödeker vom WBV Teufelsmoor 04792-93120) anzumelden.

#### Zu TOP 5

Vortrag von Herrn Harting - die Folien sind als Anlagendatei beigefügt.

Herr Oertel schlägt vor, bei der nächsten Sitzung den Beitrag der Naturschutzverbände zur Zielerreichung ausgehend von der laufenden Machbarkeitsstudie der Projektgemeinschaft Wümme, darzustellen. Er regt an, dass Ergebnisse, auch prägnante Zwischenergebnisse, möglichst schnell veröffentlicht und weitergegeben werden. Bis zum Abschluss des Modellprojektes zu warten (angestrebt 2008), könnte ggf. zu lange dauern.

#### Zu TOP 6

Herr Brandt stellt kurz die Internetplattform der Gebietskooperation im Internet vor. Unter der Adresse <http://www.wasserblick.net> soll für jede Gebietskooperation eine Kommunikationsplattform eingerichtet werden. Durchgeführt wird dies durch die Betriebsstelle Hannover/Hildesheim des NLWKN. Voraussetzung für die Nutzung ist eine Anmeldung der Teilnehmer mit Name und Internetadresse. Gegen die Übermittlung der Daten an die Bst. H/Hi bestehen seitens der Gebietskooperation keine Bedenken.

Ralf Brandt

Anlagen

Teilnehmerliste

Vorträge zu den TOP 2, 3, und 5